

Pflegeleitbild

Unser Ziel:

Im Alter so selbstständig, selbstbestimmt und aktiv wie möglich zu leben, trotz Pflegebedarf!

Unser Schwerpunkt liegt in der ganzheitlichen Versorgung unserer uns anvertrauten Bewohnerinnen und Bewohner. Daher leben wir das Pflegemodell, die strukturierte Informationssammlung (SIS) unter Beachtung aller AEDL´s. Körper-Geist und Seele sollen hier im Einklang miteinander sein.

Achtung, Respekt und Akzeptanz prägen unser Handeln. Durch Bezugspflege stärken wir ein auf Vertrauen beruhendes harmonisches Miteinander.

Alle Mitarbeiter stehen im Pflegealltag in engem Kontakt zueinander. Wir legen Wert auf eine freundliche Gesprächskultur. Regelmäßig finden Teambesprechungen statt, um die Versorgung der Bewohner stets auf ihre individuellen Bedürfnisse anpassen zu können.

Die pflegerische Versorgung ist ein ständig wechselnder Prozess. Die notwendigen Anpassungen werden stets mit dem Betroffenen und ggf. seinen Angehörigen gemeinsam besprochen und abgestimmt. Hierbei werden insbesondere die Biographie und die Lebensgewohnheiten jedes Einzelnen beachtet.

Den Alltag gestalten wir für unsere Bewohner abwechslungsreich. Durch geschultes Personal im Bereich der sozialen Betreuung haben alle Bewohner die Möglichkeit in Gesellschaft an aktivierenden Angeboten teilzunehmen. Monatlich erstellte Veranstaltungskalender sorgen für Abwechslung und unterstützen den Kontakt der Bewohner auch untereinander.

Unsere Mitarbeiter nehmen regelmäßig an Fort- und Weiterbildungen teil, um dem Bewohner stets mit fachlichem Rat zur Seite stehen können. Die körperbezogenen Pflege sowie die Behandlungspflege finden somit durch qualifizierte Mitarbeiter statt.

In unserer Einrichtung unterstützt speziell geschultes Personal die Angehörigen und Bewohner im Umgang mit Sterben, Tod und Trauer. Wir begleiten jeden Bewohner in seiner letzten Lebensphase sensibel, professionell und warmherzig.

Für unsere demenziell veränderten Bewohner bieten wir einen großzügigen Wohnbereich an. Unsere Mitarbeiter gehen auf die Bedürfnisse des Betroffenen ein und treten ihm wertschätzend gegenüber. Je mehr wir Bewohnern mit Demenz emotional begegnen und seine Gefühle erkennen und aufnehmen umso mehr werden wir ihn erreichen und Vertrauen zurückbekommen.

